

https://www.vdberk.de/baume/tsuga-heterophylla/



Tsuga heterophylla



Form	Hochstamm, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär, Heckenpflanze
Verwendung	industriegebiete
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Windbeständig	schlecht
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Bodenart	feucht und leicht sauer
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Stacheln und Dornen	keiner
Früchte	eiförmige, hängende Zapfen, hellbraun, 2 - 2,5 cm
Blüte	unauffällig
Blatt	Nadeln, in 2 Reihen, glänzend grün, 0,5 - 2 cm, wintergrünes Blatt
RINDE UND ÄSTEN	dicke rotbraune Rinde, gefurcht, Zweige gelbbraun
Krone	schmal pyramidenförmig
Breite	8-12m
Höhe	20 - 30 (50) m

Raschwüchsiger Baum mit spärlicher Verzweigung, was zu einer offenen Krone führt. Diese ist schmal-pyramidenförmig Krone und wird 20 - 30 m hoch und 8 - 12 m breit. In Nordamerika erreicht er Höhen von 50 - 60 m und ist daher ein wichtiger Holzproduzent. Die Rinde ist dick, rotbraun und gefurcht. Bei alten Bäumen färbt sich die Rinde dunkelgrau. Die Äste sind horizontal abstehend und haben nur wenige Seitenäste. Die Astspitzen hängen herab. Auch die jungen Zweige hängen stark nach unten. Sie sind gelbbraun und borstig behaart. Die stumpfen Nadeln haben einen fein gezahnten Rand. Die obere Seite der Nadeln ist dunkelgrün, an der unteren Seite befinden sich 2 grauweiße Spaltöffnungsstreifen. Nach der unscheinbaren Blüte erscheinen kurz gestielte, hängende Zapfen, die Lärchenzapfen ähnlich sehen. Wenn der Boden zu kalkhaltig ist, färben sich die Nadeln gelb. Der aus Nordamerika stammende Tsuga heterophylla ist ein sehr wichtiger Holzproduzent. Das Holz ist gelbweiß gefärbt und findet häufig Anwendung in der Papierindustrie.